



Pressemitteilung

13.05.2015

Jetzt anmelden zum 8. Kulturpolitischen Bundeskongress

Kultur.Macht.Einheit? - Kulturpolitik als Transformationspolitik / Bilanz und Ausblick nach 25 Jahren deutsche Einheit

Am 18./19. Juni 2015 findet der 8. Kulturpolitische Bundeskongress in Berlin statt. Der Kongress öffnet einerseits den Raum für die analytische Rückschau auf die Veränderungen der Kulturpolitik seit der Verwirklichung der Deutschen Einheit vor 25 Jahren. Andererseits kommen die zivilgesellschaftlichen Akteure als Antriebskräfte der Transformation in Deutschland, Europa und der Welt zu Wort. Die zentrale Frage lautet: Wie kann Kulturpolitik wieder stärker als pluralistische Demokratiepoltik begriffen werden?

Knapp 70 Referenten und Diskutanten werden auf dem Kongress in Plenumsveranstaltungen und in parallelen Foren diskutieren. Nach der Eröffnungsrede der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters, wird der Schriftsteller und Kulturforscher Michael Schindhelm ein Podium zu der Frage einleiten, inwieweit die Deutsche Einheit auch als Chance für einen kulturpolitischen Neubeginn ergriffen wurde. Der amtierende Bundestagspräsident, Prof. Dr. Norbert Lammert, MdB, und sein Vorgänger in dieser Funktion, Dr. h.c. Wolfgang Thierse, werden Vorträge zu Grundsatzfragen der kulturpolitischen Transformationspolitik halten, die anschließend in hochrangig besetzten Podiumsrunden diskutiert werden.

Der zweite Kongresstag bietet morgens zehn Foren zu Themen der kulturpolitischen Transformation, bevor am Nachmittag zwei hochrangige Schlusspanel den Abschluss des Kongresses bilden: Der Soziologe und Armutsforscher, Prof. Dr. Heinz Bude, leitet ein Panel zum Thema "Akteure des Wandels jenseits der Politik. Initiativen aus der Zivilgesellschaft" ein bevor der Kulturredakteur Jens Bisky den Inputvortrag zum Abschlusspodium mit Kulturpolitiker aller Bundestagsfraktionen zum Thema "Was bleibt zu tun? Zukunft der kulturpolitischen Transformation" hält.

Der 8. Kulturpolitische Bundeskongress wird von der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag veranstaltet. Medienpartner sind Deutschlandradio Kultur und Kulturmanagement.net.

Das Kongressprogramm, Hinweise zur Anmeldung und eine inhaltliche Konzeption des Kongresses finden Sie unter www.bpb.de/kubu und www.kupoge.de/kongress/2015

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Miriam Vogel
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:
www.bpb.de/presseverteiler